

DAS BACHELORPROGRAMM

Beim Bachelor handelt es sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss für die Berufsfelder Kultur, Musik und Medien. Daher zeichnet sich das Studium durch einen hohen Praxisanteil aus und kann dabei gleichzeitig ein erster Schritt in Richtung einer wissenschaftlichen Karriere im Bereich Populärmusikforschung sein. Wahlweise können hier die Schwerpunkte Studium Generale oder BWL/VWL belegt werden.

Module:

- Einführung Populäre Musik und Medien
- Popmusik-Geschichte
- Allgemeine Musikgeschichte
- Musikwissenschaftliches Arbeiten
- Angewandte (Pop-)Musiklehre
- Musikproduktion/Songwriting
- Musikbusiness
- Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur
- Musik und soziale Kontexte/Gender Studies
- Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus
- Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz
- Medientheorie/-geschichte
- Medienanalyse
- Studium Generale - oder wahlweise:
- Grundzüge der BWL/VWL
- Praktikum/Auslandssemester
- Bachelor-Arbeit

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss sowie das Bestehen der Eignungsprüfung. Wünschenswert sind musik- und/oder medienpraktische Erfahrungen. Darüber hinaus wird ein großes Interesse und damit verbunden eine regelmäßige Auseinandersetzung mit dem aktuellen popmusikulturellen Geschehen vorausgesetzt. Bewerbungsfrist für das jeweilige Wintersemester ist der 15. Juli desselben Jahres.

DAS MASTERPROGRAMM

Das Masterstudium zeichnet sich durch einen erhöhten wissenschaftlichen Anspruch aus. Es kann sowohl als vertiefender Schritt in Richtung einer wissenschaftlichen Karriere im Bereich der Populärmusikforschung als auch als Qualifikation für verantwortungsvolle Positionen innerhalb der Musik-, Medien- und Kulturwirtschaft genutzt werden. Bewerbungen von AbsolventInnen fachverwandter Studiengänge sind herzlich willkommen.

Module:

- Kontexte: Populäre Musik und aktuelle Medienentwicklungen
- Populärmusikforschung: Theorien und Methoden
- Texturen: Analyse populärer Musik
- Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus
- Musik- und Kulturmanagement
- Perspektiven: Populäre Musik im soziokulturellen Wandel
- Medienkultur:
 - A) Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte - oder wahlweise:
 - B) Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik
- Medienökonomie
 - A) Management - oder wahlweise:
 - B) Accounting and Finance
- Kulturwissenschaftliche Vertiefung
- Master-Arbeit und Verteidigung

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Zulassungsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums Populäre Musik und Medien oder eines vergleichbaren Studiums mit erkennbaren Studienanteilen an Popmusik. Der Prüfungsausschuss legt im Einvernehmen mit den auswärtigen BewerberInnen fest, welche zusätzlichen Prüfungsleistungen als weitere Einschreibungsvoraussetzungen ggf. erbracht werden müssen. Bewerbungsfrist für das jeweilige Wintersemester ist der 15. Juli desselben Jahres.

Die Möglichkeit einer Bewerbung für das jeweilige Sommersemester ist für das Masterprogramm geplant, bitte achten Sie auf aktuelle Informationen dazu.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Studiengangshomepage www.popstudium.de unter: **Informationen > Bewerbung und Zulassung**

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Studiengangshomepage unter:

<http://www.uni-paderborn.de/musik>

sowie auf der offiziellen Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/PopulaereMusikUndMedienPaderborn>

Profitieren Sie auch von den Erfahrungen der „älteren Semester“ im studentischen Diskussionsforum unter:

<http://kw.uni-paderborn.de/service-stelle/fachschaften/fspop>

KONTAKT

Sekretariat des Fachs Musik

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn

Raum H 8.246

Tel.: 05251/60-2971

Fax: 05251/60-3745

musiksek@zitmail.upb.de

Zentrale Studienberatung

Raum ME 0.224

Tel.: 05251/60-2007

Fax.: 05251/60-3532

zsb@uni-paderborn.de

Impressum:

Inhalt: Fach Musik, Universität Paderborn

Bilder: Hochschulmarketing und Adelheid Rutenburgs

Gesamtkonzept: Hochschulmarketing

Design und Herstellung: RLS jakobsmeier GmbH

Universität Paderborn 2013

POPULÄRE MUSIK
UND MEDIEN

STUDIEN



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft



Master-Bewerbungen
von Hochschulabsolventen
fachverwandter
Studiengänge sind
herzlich willkommen!



www.uni-paderborn.de

POPULÄRE MUSIK UND MEDIEN

Die Geschichte der populären Musik wird seit über einhundert Jahren deutlich durch technologische Entwicklungen mitbestimmt. Die Erfindung und stetige Weiterentwicklung der Tonträger, Musik- und Studioteknik und Massenmedien waren und sind von entscheidender Bedeutung für die Produktion, Distribution, Rezeption und Verarbeitung populärer Musik. Ebenso bilden ihre Akteure – ob globaler Superstar oder lokaler Held – einen wesentlichen Bestandteil unserer Mediengesellschaft. Diese gilt es, professionell zu beobachten, um etwas über unsere medialisierte Welt zu lernen.

Eine fachübergreifende Kooperation

Der Studiengang „Populäre Musik und Medien“ ist von Grund auf fächerüber- und -ineinandergreifend konzipiert. Neben dem Fach Musik der Universität Paderborn, dem die Leitung des Studienganges obliegt, sind folgende Einrichtungen beteiligt:

- das Musikwissenschaftliche Seminar der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn.

Sowie je zur Universität Paderborn gehörig:

- das Institut für Medienwissenschaften,
- die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
- das Zentrum für Informations- und Medientechnologien
- das Zentrum für Sprachlehre und
- weitere Fächer und Studiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Damit leistet der Studiengang eine bislang noch weitgehend fehlende, aber zugleich dringend erforderliche Verknüpfung zwischen musik-, medien-, kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen der Populärmusikforschung sowie deren Verbindung mit beruflichen Aspekten der Popmusik- und Medienbranche.

Studierende erhalten so die Möglichkeit, zwei prägende Bereiche unserer Gesellschaft zu studieren, die man universitär bisher zumeist nur aus einer der vielen Perspektiven beobachten konnte: Populäre Musik und Medien.

Der Popstudiengang hat zudem einen hohen Stellenwert für die musikalische Lehramtsausbildung an der Universität Paderborn und ist an sie angegliedert.

Theorie und Praxis

Der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen und das Sammeln musik- und medienpraktischer Erfahrungen sind gleichermaßen zentrale Bestandteile des Studiums. Damit sollen theoretisch geschulte und reflektierte Praktiker auf der einen und praxiserfahrene Theoretiker auf der anderen Seite ausgebildet werden.

Im Rahmen musik- und medienpraktischer Veranstaltungen werden u.a. Grundlagen folgender Bereiche vermittelt:

- Musik- und Kulturmanagement,
- Musikproduktion und
- musik- bzw. kulturjournalistisches Arbeiten.

Hinzu kommt die Ausbildung von Schlüsselqualifikationen wie z.B. Sprachkompetenzen, Moderation, Recherche und Präsentation. Das erlernte Praxiswissen wird innerhalb von Projekten, die die Studierenden unter Anleitung der Dozierenden eigenverantwortlich planen, durchführen und nachbereiten, angewendet und erprobt. Zusätzlich bieten das Campus-Radio, ein regionales Musikernetzwerk sowie ein modernes Tonstudio nur einige von vielen weiteren Möglichkeiten, studienbegleitend musik- und medienpraktische Fähigkeiten auszubilden. Neben Einblicken in kulturwirtschaftliche Arbeitswelten sollen die Studierenden aber auch Erfahrungen in Bereichen der wissenschaftlichen Praxis sammeln. Auch dies erfolgt durch die Mitarbeit von Studierenden an konkreten Forschungsprojekten.

Studium und Beruf

Der Studiengang „Populäre Musik und Medien“ stieß in den letzten Jahren auf großes Interesse und breiten Zuspruch aufseiten der Musik- und Medienindustrie. Nicht ohne Grund gelingt es der Studiengangsleitung nunmehr seit Jahren, laufend renommierte Fachleute, etwa aus Bereichen des Musikmanagements, des Musikjournalismus⁴ und des Musikrechts, für Lehraufträge und Gastvorträge zu engagieren. Um erste berufliche Erfahrungen und Kontakte sammeln zu können, ist für das Bachelorstudium ein Praktikums- oder wahlweise Auslandssemester vorgesehen. Zudem können in beiden Studiengängen (BA/MA) wahlweise die wirtschaftswissenschaftlichen oder die kulturwissenschaftlichen Studienanteile erhöht werden.

Diese Wahlmöglichkeit erlaubt den Studierenden eine individuelle Profilschärfung entweder in Richtung Kulturmanagement sowie wirtschaftswissenschaftlicher Populärmusikforschung oder in Richtung Kulturjournalismus, kulturwissenschaftlicher Populärmusikforschung, Public Relations/Werbung sowie künstlerischer Tätigkeit.

Optimale Studienbedingungen

Der Studiengang erfreut sich seit seiner Einführung beständig hoher Bewerberzahlen. Das Studium kann jeweils im Wintersemester begonnen werden, wobei die Studienplätze auf 60 für den Bachelor- und 20 für den Masterstudiengang beschränkt sind, um optimale Studienbedingungen zu ermöglichen.

MÖGLICHE BERUFSFELDER

- Artist & Repertoire
- Journalismus
- Kulturmanagement
- Live-Sektor
- Marketing
- Musikindustrie
- Public Relations
- Studio und Bühne
- Werbung
- Wissenschaft



© Adelheid Rutenburg

